



Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V. P R E S S E M I T T E I L U N G

Bonn, 10. Juli 2008

Deutsche Erzeugerorganisationen wollen EU-Schulobstprogramm unterstützen

Die Europäische Kommission hat am 8. Juli 2008 vorgeschlagen, in der Europäischen Union ein Schulobstprogramm einzuführen und hierfür jährlich 90 Mio. Euro bereitzustellen. Diese Mittel sollen für den Ankauf von frischem Obst und Gemüse und dessen Verteilung an Schulen verwendet werden, ergänzt durch Mittel der am EU-Schulobstprogramm teilnehmenden Mitgliedstaaten. Die BVEO – als Mitglied des 5amTag e.V. - begrüßt das Vorhaben der EU-Kommission mit der Verteilung von frischem Obst und Gemüse einen öffentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass Kinder sich bereits in einem frühen Alter gesunde Essgewohnheiten aneignen, da diese im Erwachsenenleben beibehalten und damit die Gesundheitskassen entlastet werden. Die Inhalte des Kommissionsbeschlusses stellte Kommissarin Mariann Fischer Boel zusammen mit Vertretern der 5 am Tag-Kampagne in der Falkenhausenschule in Kehl der Öffentlichkeit vor. Das Programm soll zum Schuljahr 2009/2010 anlaufen.

Nach Auffassung der deutschen Erzeugerorganisationen müssen in Europa zunächst auf Rats-ebene und danach auf nationaler Ebene alle Programmdetails zügig geklärt werden. Dazu gehören die Regelungen zur Durchführung des gemeinsamen Programms, die deutsche Teilnahmeerklärung mit der Bereitschaft zur Kofinanzierung des EU-Projektes, die Frage, ob eine kostenlose Verteilung von Obst und Gemüse an bestimmten Schulen – wie von der EU-Kommission vorgesehen - möglich ist und ob die Programmzuständigkeit in Deutschland beim Bund oder bei den Ländern liegen wird. Die BVEO möchte bei den kommenden Beratungen und bei der Zusammenarbeit der einzelstaatlichen Behörden als Wirtschaftspartner aus dem Fruchthandel mitwirken. Die deutschen Erzeugerorganisationen sind gut aufgestellt, verfügen über einschlägige Erfahrung und haben daher die besten Ausgangsvoraussetzungen. Bereits im Oktober 2007 beteiligten sich die deutschen Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse an einem befristeten bundesweiten Schulobstprojekt. Die dabei gesammelten Erfahrungen waren - bei hohem Aufwand - überwiegend positiv.

Der Vorschlag für ein EU-Schulobstprogramm schließt sich an eine im Juni 2007 bei den Verhandlungen über die Reform der gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse eingegangene Verpflichtung an. Seither hat die Kommission eine umfassende öffentliche Konsultation und eine eingehende Folgenabschätzung der verschiedenen Optionen durchgeführt, an der sich auch die BVEO beteiligt hatte. Bei der kommenden Sitzung des Agrarrates am 15. Juli 2008 soll der Vorschlag vorgestellt werden und eine erste Diskussion stattfinden. Eine Ratsarbeitsgruppensitzung ist für den 24. Juli 2008 geplant. >Dr. Markus Nöthen<

Postanschrift: Postfach 12 02 20, 53106 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 24 200 50
+49 (0)228 - 106 - 342

Hausanschrift: Adenauerallee 127, 53113 Bonn
Amtsgericht Bonn: VR 3455
Geschäftsführer: Karl Schmitz

Mobiltelefon: +49 (0)172 - 210.4441
Telefax: +49 (0)228 - 21 39 19
e-Mail: bveo@drv.raiffeisen.de
Internet: www.bveo.de
